



14.07.2026 Helmut Agustoni / yk

Liebe Freunde

Zweck der Rundbriefe

Die Rundbriefe richten sich an Menschen, welche sich vertiefter mit dem christlichen Glauben und seiner Umsetzung im Alltag befassen wollen.

Zur Website und zum Zweck von UNIVERSUS vgl. <http://universus-org.com/>

Aus früheren Rundbriefen kennen wir Menschen, welche aufgrund ihrer ganz besonderen Beziehung zu JESUS als Wortempfänger Botschaften von Ihm empfangen dürfen. Jene an Yvonne vom 01.07.2026 ist vielsagend und wichtig im Hinblick auf den Wechsel zum sog. 1000-jährigen Friedensreich. Sie regt zum Nachdenken an!

Bereit für das prophezeite Friedensreich?

Ein Essay für die Suche nach dem Frieden

1. Die Mahnung für die Menschen unserer Zeit

Aus der Bibel plus den Botschaften an Seine Wortempfänger, aber teilweise auch von der Wissenschaft wissen wir:

- a) So weiterleben wie heute, wird unmöglich sein (Ressourcenverbrauch) ¹⁾
- b) Eine epochale Veränderung ist angesagt ²⁾
- c) «Ich mache alles neu» sagte Jesus bereits vor 2000 Jahren ³⁾
- d) Die Weltbevölkerung wird dazu auch dezimiert ⁴⁾
- e) Die Neue Erde wird ein Friedensreich sein ⁵⁾
- f) Dieser Wechsel soll unmittelbar bevorstehen. ⁶⁾
- g) Wir sollen uns bereithalten! ⁷⁾

Was heisst dies für uns?

Dies alles zu analysieren deckt verborgenes Wissen über das zu erwartende Geschehen auf, die zeitlichen Abläufe usw. Dies ist zwar sehr interessant, bleibt aber im Bereich der Spekulationen, wie alles, was in der Zukunft liegt. Wir können zwar alles erwarten, was prophezeit ist. Ob es aber genauso eintreten wird, hängt immer vom Verhalten der Menschen ab. Von unserem Verhalten? Ja, von unserem Verhalten!

2. Zweck dieses Rundbriefes

Es geht darum, unser Verhalten so zu gestalten, dass die neue Erde ein Friedensreich werden kann. Der Weg dazu ist vorgezeichnet, doch kommen wir nur zum Ziel, wenn jedes Gotteskind ihn für sich selbst erkennt und auch geht. Dieser Rundbrief will dazu Anregungen geben. Zur weiteren Vertiefung dienen die Quellen in den Endnoten gemäss **Kapitel 6**.

3. Die Neue Erde

Realistisch beurteilt, wird es in absehbarer Zeit nicht möglich sein, weltweit Frieden zu schaffen, auch wenn wir noch so sehr darum beten würden. Dies reicht nicht!

Wortempfänger kündigen eine bevorstehende Reinigung unserer Erde und die Schaffung einer neuen an, so zu lesen beispielsweise in den Büchern von Jakob Lorber ⁸⁾. Einerseits muss die geschundene Erde gründlich «renoviert» werden, was viele von uns als Katastrophen wahrnehmen werden. Diese Reinigung schafft aber noch kein Friedensreich. Es muss in den Menschen selbst entstehen und schon jetzt beginnen.

JESUS sagt in Seiner Botschaft vom 01.07.2026 an Yvonne im Zusammenhang mit dem bevorstehenden grossen Wandel:

*«Ich muss euch ja ansprechen, Meine Kinder, wen denn bitte sonst? Ihr seid Meine Zöglinge, ihr seid Meine Jünger, und Ich möchte euch zu Meinen Vertrauten, zu Meinen Aposteln, zu Meinen Brüdern und Schwestern machen, und ihr wisst um diesen Plan. – Bitte befleissigt euch der Disziplin, des Gehorsams und der Hingabe an diesen, Meinen Plan! – **Eine Neue Erde kann es nur geben, wenn sie in den Seelen Meiner Kinder durch die Liebe zu Mir geboren wird**, nur dann kann sie erstehen, Meine Kinder.*

*Sicher, die Veränderungen im Aussen, die dann geschehen werden und geschehen müssen, die sind schon Meiner Macht geschuldet, aber **diese wird nur ausgelöst und in Bewegung gesetzt durch euren Wunsch und eure Mitarbeit**, ja, so ist es.»*

Es geht also darum, dass die Neue Erde und damit ein Friedensreich aus dem sehn-süchtigen Wunsch der Gotteskinder heraus entsteht, dass also erst dieser Wunsch die göttliche Macht in Bewegung setzt, dies zu initiieren. Es müssen Leute da sein, die die Neue Erde und damit Frieden wünschen und herbeisehnen, und dafür jedes Opfer zu bringen bereit sind. Dazu müssen sie sich fest entschlossen haben, den Weg mit JESUS konsequent zu gehen, die Welt abzulegen und Ihm zu folgen ⁹⁾.

4. In JESU Nachfolge

Paulus nennt die beiden entscheidenden Elemente für eine Nachfolge zu JESU: **Demut und Liebe** ¹⁰⁾. Den Schlüssel dazu liefert der Evangelist Markus, wo JESUS das Doppelgebot der Liebe erklärt ¹¹⁾:

«Jesus antwortete: Das erste ist: Höre, Israel, der Herr, unser Gott, ist der einzige Herr.

Darum sollst du den Herrn, deinen Gott, lieben mit ganzem Herzen und ganzer Seele, mit all deinen Gedanken und all deiner Kraft.

Als zweites kommt hinzu: Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst. Kein anderes Gebot ist größer als diese beiden.»

Verstehen wir Lieben als Gott und dem Nächsten uneigennützig Gutes tun, sind darin auch die mosaischen 10 Gebote enthalten.

Das Doppelgebot zu erfüllen, schliesst jeglichen Unfrieden, alles weltlich Negative aus. Lebt die Mehrzahl der Erdenbewohner auf der neuen Erde nach dem Doppelgebot der Liebe, entsteht automatisch ein Friedensreich. Für die dem Weltlichen, also den Dunkelmächten noch anhangende Minderheit hat aus der Vorbildwirkung der Mehrheit die Gnade zur Umbesinnung.

Dass die beiden Gebote zusammen gehören, ist auch darum verständlich, weil alles Geschaffene aus dem Liebewillen des VATERs stammt und somit alles Liebe ist. Es genügt also nicht, nur das erste Gebot im Auge zu behalten, sondern beide! ¹²⁾

Soll die uneigennützig Liebe leben, muss sie dem Herzen entspringen und nicht dem Verstand. Dies gilt vor allem für die Zuwendung zu JESUS, der im Gottes- und Christusfunken in unseren Herzen wohnt ¹³⁾. Dass wirkliche Liebe aus dem Herzen (dem Gefühl) stammen muss, zeigt uns auch die Alltagserfahrung. Dem Gegenüber zu sagen: «Ich liebe Dich», ist leeres Gerede, wenn sie nicht tief empfunden aus dem Herzen stammt.

Die Nachfolge JESU ist erreichbar durch ein sich Versenken in die Stille, sich konzentrieren auf das Herz und den Gottes- und Christusfunken darin, um so im Herzen mit Ihm zu sprechen. Nach Jakob Lorber 7 Viertelstunden pro Tag (1¾ h) ¹⁴⁾.

5. Auf dem Weg zum Friedensreich

Wir wissen, GOTT ist die Liebe. Nach der Schöpfungsgeschichte ¹⁵⁾ stellte GOTT als unser aller VATER Wesen aus sich heraus, um für Seine unendliche Liebe mit freiem Willen ausgestattete Geschöpfe zu bekommen, welche Seine Liebe erwidern konnten. Undenkbar lange bestand dadurch eine Phase unvorstellbarer Glückseligkeit in der gesamten Schöpfung. Diese Glückseligkeit wurde durch den Fall der Geister im Gefolge Luzifers brutal unterbrochen und beeinträchtigte den Himmlischen Frieden.

Bis hin zur unfassbaren Demuthaltung ¹⁶⁾ des VATERs, inkarniert in JESUS, und Seiner Hingabe am Kreuz, unternahm der VATER alles, um den Zustand des Himmlischen Friedens wieder herzustellen. Der freie Wille der Menschen verunmöglichte dies bisher und führte zur heutigen Situation einer ohne «Totalrenovation» nicht mehr rettbaren Erde und damit Menschheit.

Mit Seinen Aussagen: «Ich und der Vater sind untrennbar eins.» ¹⁷⁾ und «Niemand kommt zum Vater, denn durch Mich» ¹⁸⁾ und «Ich mache alles neu!» gibt JESUS den Weg dazu an.

Der Weg zum Frieden ist mit unserem freien Willen in der Nachfolge von JESUS durch das Erfüllen des Doppelgebots der Liebe begehbar, was bedeutet, dass Friede nur durch unser Gutes-Tun entstehen kann, auch jetzt noch auf der alten Erde!

Die JESU Nachfolge führt zu einem Friedensreich, wenn die Mehrheit der nach der Erneuerung der Erde lebenden Menschen in Seiner Nachfolge steht. Dazu braucht es unsere heute schon trainierbare Vorbildwirkung und die Weitergabe von JESU Lehren an Bedürftige. Darin sollten wir uns durch eine Nachfolge zu JESUS bereits jetzt üben.

Gebete um den Frieden können und sollen diesen Prozess unterstützen. Wegen unseres freien Willens kann JESUS den Friedensprozess aber nur unterstützen, wenn wir den Frieden durch unser Verhalten werden lassen.

Gelobt sei JESUS CHRISTUS! Amen

6. Quellennachweis

- ¹ Earth Overshoot Day, July 24.
- ² Samuel, <https://www.youtube.com/watch?v=-e3pcruuAUg>
Vgl. auch **«Heutige Worte JESU Christi an Christen, Werdet meine tätigen Mithelfen»**
<https://www.heutige-worte-jesu.org/willkommen/> (120 S, gratis und portofrei)
Zum Herunterladen:
https://www.heutige-worte-jesu.org/media/buch_vater_jesus_v10-0_a5.pdf
- ³ Offb. 21,5
- ⁴ Mt 24,40 und 41 verkürzt: *«wenn zwei arbeiten wird einer/eine weggenommen, einer/eine zurückgelassen.»*
- ⁵ Jakob Lorber: HiG.03_64.03.26,01, GEJ.11_067,32: *«Mein Reich ist nicht von dieser Welt – und errichtet in euch das rechte Friedensreich, dort will Ich stets gern euer König sein und bleiben!»*
- ⁶ Samuel: Zeitliche Etappen bis zum Ende der Zeiten, Feierstunde vom 15.11.2025
- ⁷ Yvonne: Botschaften von JESUS vom 8. und 10.7.2026
- ⁸ Jakob Lorber: Himmelsgaben und Grosses Evangelium Johannes
- ⁹ Joh 14,6: *«Niemand kommt zum VATER denn durch Mich, Ich und der VATER sind eins».*
- ¹⁰ Philipper 2, 1-8
- ¹¹ Mk 12,28-31
- ¹² Mt 25,40
- ¹³ Paulus in Epheser 3,17
- ¹⁴ HiG.03_40.08.18,43
- ¹⁵ Jakob Lorber: Haushaltung Gottes, Grosses Evangelium Johannes, Erde und Mond usw.
- ¹⁶ Demut = Mut zum Dienen
- ¹⁷ Joh 10,30
- ¹⁸ Joh 14,6